

Ohne Pflege geht es nicht



Der Niederwald in Hohne entwickelt sich langsam. Am 4. Dezember sind Pflegearbeiten vorgesehen. Die Ig Teuto sucht noch freiwillige Helfer.

Lengerich - Der Niederwald ist eine alte Waldnutzungsform, die über Jahrhunderte auf den Südhangflächen am Teutoburger Wald zwischen Lengerich und Lienen betrieben wurde.

Dabei wurde das Buchenholz in einem zeitlichen Intervall von zehn bis 15 Jahren auf Kniehöhe gefällt. Die verbleibenden Baumstubben trieben neu aus. Bis zu zehn neue Stämme wuchsen in die Höhe und wurden beim nächsten Einschlag wieder gekappt. Das Holz wurde ausschließlich zum Beheizen der Wohnhäuser genutzt.

Zusätzlich wurde die Laubstreu des Waldbodens abgetragen und als Einstreu in den Viehställen verwertet. Nachdem die Niederwaldwirtschaft in den 50er Jahren wegen neuer Brennstoffe wie Kohle, Erdöl und -gas völlig zum Erliegen kam, wuchsen die Niederwaldbuchen zu mächtigen mehrstämmigen Bäumen heran. Unter der Last des Eigengewichts und durch morsches Holz sind inzwischen einige Bäume umgestürzt.

Die Interessengemeinschaft (Ig) Teuto entwickelte 1999 ihr Projekt Niederwald. Ziel war und ist es, an mehreren Standorten im Wald zwischen Lengerich und Lienen die Niederwaldbewirtschaftung exemplarisch für die Zukunft zu erhalten. Dafür wurden auch im Bereich Hohner Berge östlich des großen Dyckerhoff-Steinbruchs zwei 1,2 Hektar große Niederwaldparzellen angelegt.

Die alten durchgewachsenen Rotbuchen wurden auf den Stock gesetzt, einzelne Überhälter blieben stehen. Nach einem genauen Konzept wurden Teilflächen eingezäunt, andere nicht, teilweise wurde die oberste Humusschicht abgetragen, an anderer Stelle blieb die Humusaufgabe erhalten.

Diese unterschiedlichen Ausgangsstadien für den zukünftigen Niederwald sind in den vergangenen zehn Jahren wissenschaftlich untersucht worden. Zwischendurch gab es erste Pflegemaßnahmen, bei denen der Wildwuchs der Brombeere eingedämmt wurde. Zäune mussten nach Schnee- und Orkanereignissen dringend repariert werden.

Im vergangenen Winter fanden mehrere Pflegeeinsätze auf der Niederwaldfläche Hohne I am Hohner Berg im Teutoburger Wald bei Lengerich statt. Dabei wurde der gezäunte Bereich von Brombeere und Weichhölzern befreit, um dem Jungholzbestand aus Rotbuche, Stieleiche, Wildkirsche und Esche bessere Wuchsbedingungen zu ermöglichen.

Für die zweite Niederwaldfläche Hohne II am Hohner Berg ist ebenfalls eine Auflichtung des Jungholzbestandes durch Entfernung von Sträuchern und Weichhölzern vorgesehen.

Treffpunkt für den ersten. Pflegeeinsatz am Samstag, 4. Dezember, ist auf der Niederwaldfläche Hohne II, erreichbar über die Mozartstraße in Lengerich-Hohne. Oberhalb der Gärtnerei Steuter führt ein Feldweg in den Wald. Der Weg zur Niederwaldfläche ist von hier ausgeschildert.

22 · 11 · 10

WERBUNG

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/lengerich/1450742_Ohne_Pflege_geht_es_nicht.html

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2010